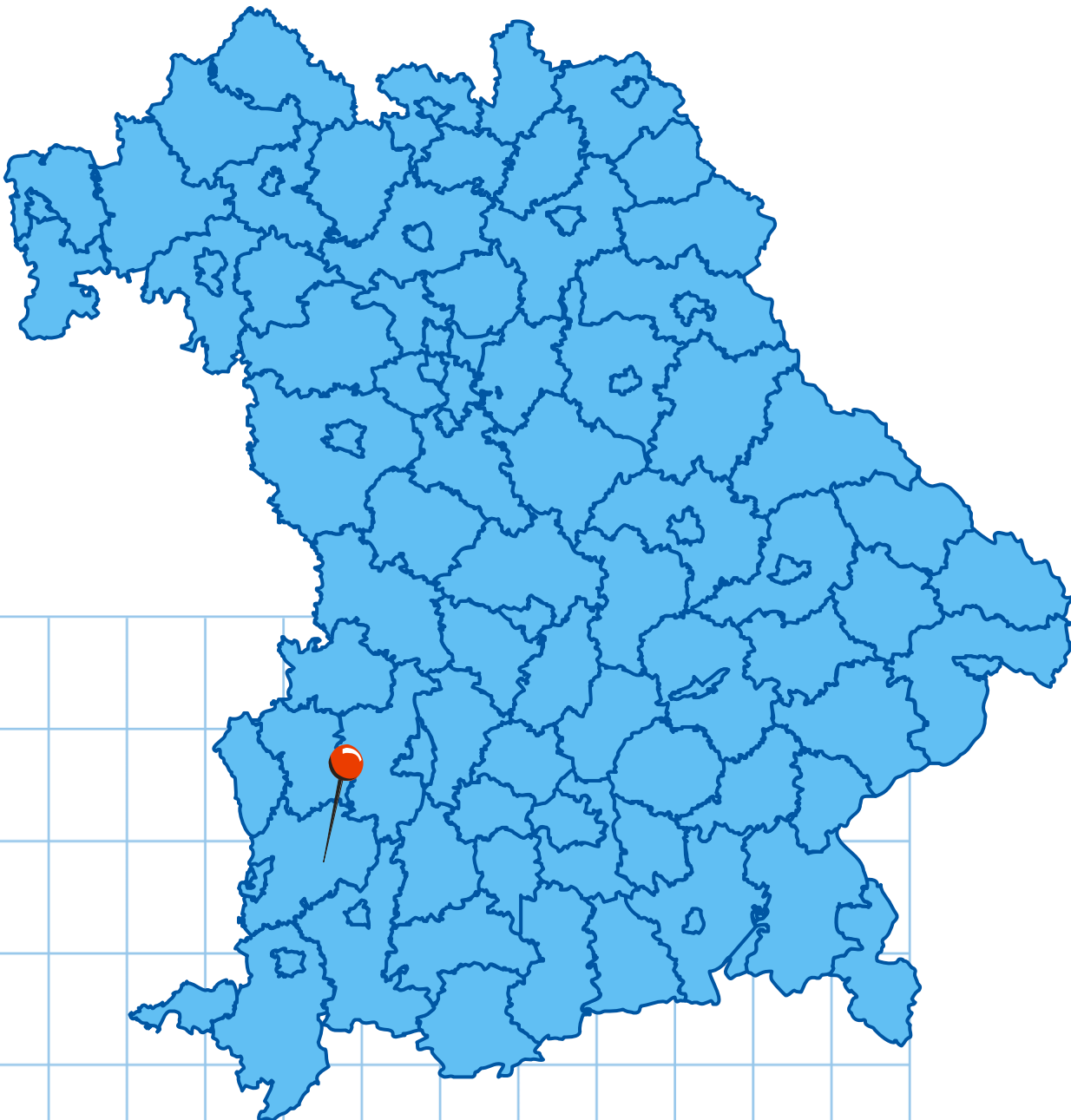




STATISTIK *kommunal* | 2007

Stadt

Bad Wörishofen



Regionalschlüssel	09 778 116
Landkreis	Unterallgäu
Regierungsbezirk	Schwaben
Verwaltungsgemeinschaft ..	-
Region	15 Donau-Iller

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 31 Tabellen und 18 Schaubildern mit rund 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im Wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 3. Dezember 2007

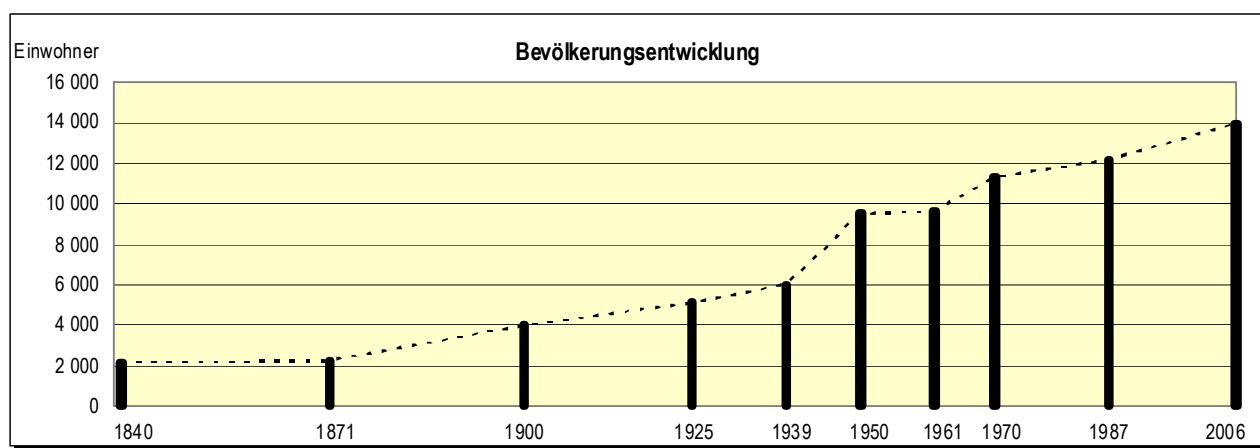
© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2007

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung			Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2006 gegenüber ... in %	Einwohner je km ²		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
						Anzahl	%
01.12.1840	2 205	534,2	38	1997	13 413	- 179	-1,3
01.12.1871	2 258	519,3	39	1998	13 383	- 30	-0,2
01.12.1900	3 997	249,9	69	1999	13 448	65	0,5
16.06.1925	5 118	173,2	89	2000	13 511	63	0,5
17.05.1939	6 030	131,9	104	2001	13 753	242	1,8
13.09.1950	9 514	47,0	165	2002	13 806	53	0,4
06.06.1961	9 641	45,0	167	2003	13 917	111	0,8
27.05.1970	11 327	23,5	196	2004	13 930	13	0,1
25.05.1987	12 195	14,7	211	2005	13 956	26	0,2
31.12.2006	13 984	X	242	2006	13 984	28	0,2



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

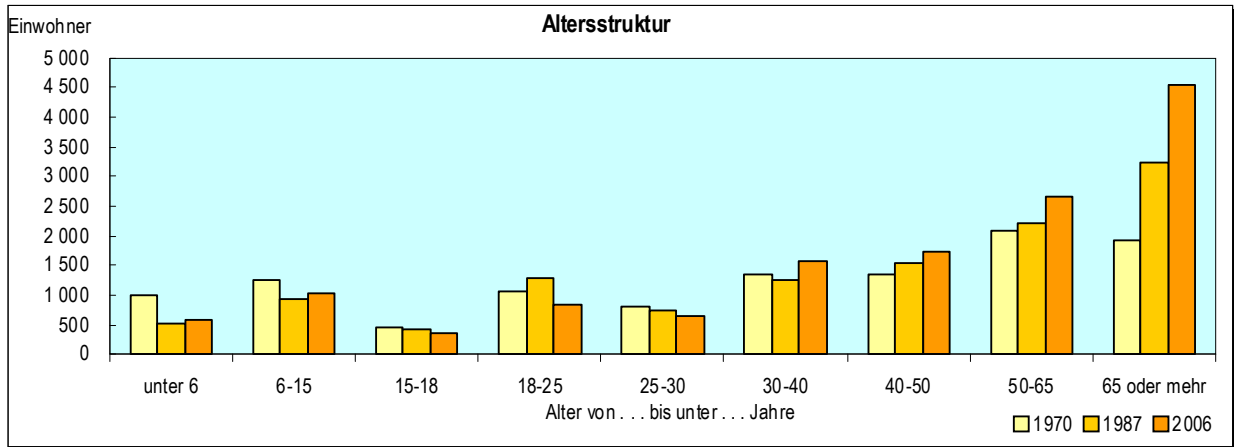
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- perso-nen- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	11 327	9 188	81,1	1 704	15,0	323	2,9	4 252	1 341
25. Mai 1987	12 195	9 181	75,3	2 163	17,7	463	3,8	5 904	2 562
Veränderung 1987 zu 1970 in %	7,7	- 0,1	X	26,9	X	43,3	X	38,9	91,1

¹⁾ einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

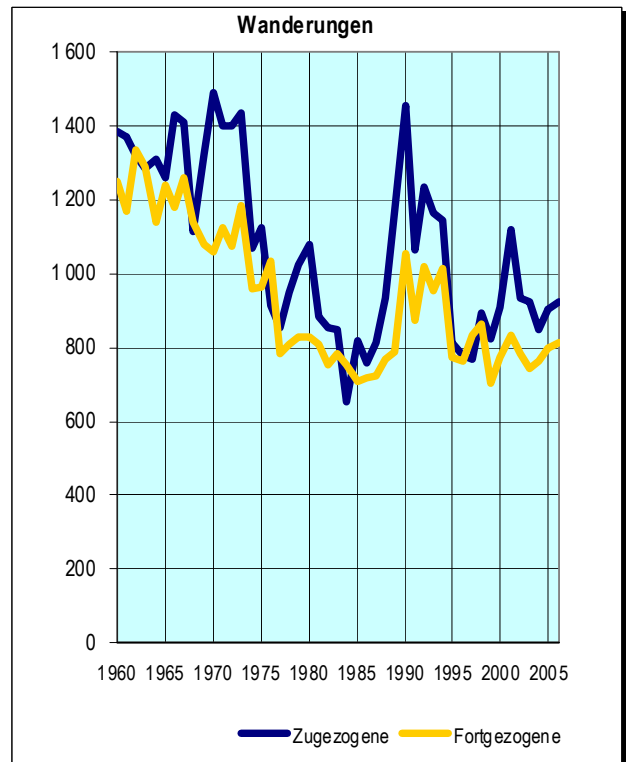
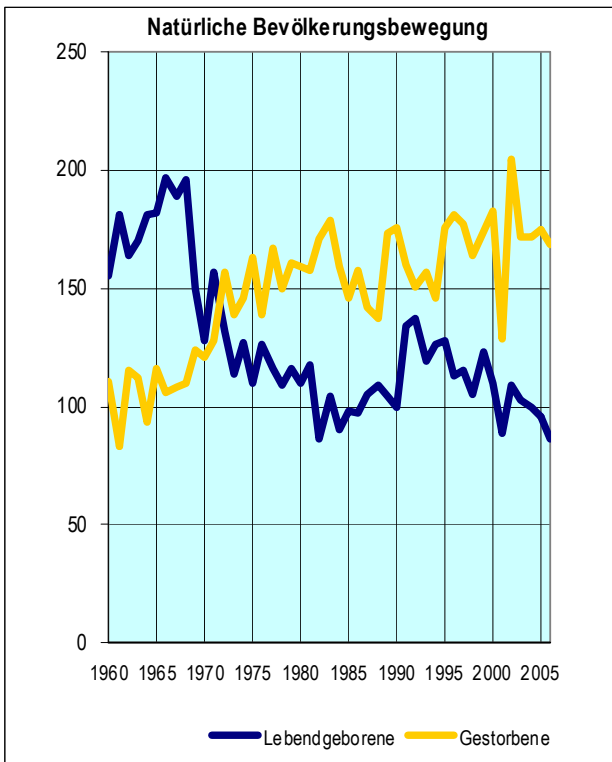
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2006			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	1 014	9,0	465	7,1	527	4,3	255	3,7	570	4,1	269	3,5
6 - 15	1 264	11,2	634	9,7	946	7,8	460	6,6	1 047	7,5	496	6,4
15 - 18	449	4,0	241	3,7	419	3,4	235	3,4	372	2,7	196	2,5
18 - 25	1 052	9,3	655	10,0	1 279	10,5	662	9,5	836	6,0	428	5,5
25 - 30	796	7,0	443	6,8	742	6,1	358	5,2	650	4,6	301	3,9
30 - 40	1 366	12,1	743	11,4	1 262	10,3	682	9,8	1 570	11,2	778	10,1
40 - 50	1 357	12,0	848	13,0	1 553	12,7	809	11,6	1 726	12,3	886	11,5
50 - 65	2 092	18,5	1 301	20,0	2 222	18,2	1 369	19,7	2 657	19,0	1 501	19,5
65 oder mehr	1 937	17,1	1 189	18,2	3 245	26,6	2 121	30,5	4 556	32,6	2 861	37,1
Insgesamt	11 327	100	6 519	100	12 195	100	6 951	100	13 984	100	7 716	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)¹)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	155	16,3	111	11,7	1 385	145,9	1 248	131,4	181
1970	128	11,1	121	10,5	1 489	128,8	1 061	91,8	435
1980	110	8,5	159	12,3	1 082	83,7	828	64,1	205
1990	100	7,7	176	13,6	1 454	112,3	1 053	81,3	325
2000	110	8,1	183	13,5	911	67,4	775	57,4	63
2002	109	7,9	205	14,8	933	67,6	784	56,8	53
2003	103	7,4	172	12,4	925	66,5	745	53,5	111
2004	100	7,2	172	12,3	848	60,9	763	54,8	13
2005	96	6,9	175	12,5	903	64,7	798	57,2	26
2006	86	6,1	169	12,1	924	66,1	814	58,2	27



¹) Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

5. Landtagswahlen seit 1986

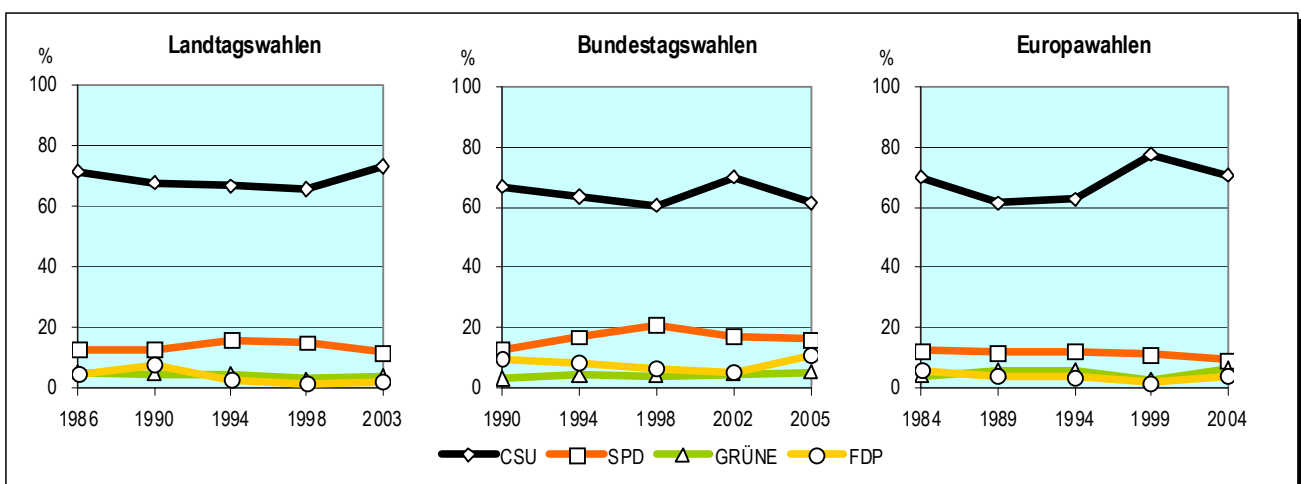
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
12.10.1986	9 958	6 776	68,0	13 552	13 309	9 493	71,3	1 670	12,5	696	5,2	613	4,6	837
14.10.1990	10 336	6 663	64,5	13 325	13 008	8 782	67,5	1 643	12,6	621	4,8	987	7,6	975
25.09.1994	10 659	7 108	66,7	14 216	13 873	9 240	66,6	2 174	15,7	657	4,7	402	2,9	1 400
13.09.1998	10 559	7 252	68,7	14 503	14 222	9 324	65,6	2 126	14,9	425	3,0	209	1,5	2 138
21.09.2003	10 984	6 120	55,7	12 239	12 001	8 760	73,0	1 399	11,7	458	3,8	246	2,0	1 138

6. Bundestagswahlen seit 1990

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen	CSU		SPD		GRÜNE		FDP	
				Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
02.12.1990	10 415	7 703	74,0	54	7 649	5 097	66,6	965	12,6	246	3,2	744	9,7	597
16.10.1994	10 708	8 208	76,7	55	8 153	5 175	63,5	1 382	17,0	345	4,2	682	8,4	569
27.09.1998	10 625	8 367	78,7	53	8 314	5 038	60,6	1 741	20,9	323	3,9	546	6,6	666
22.09.2002	10 934	8 839	80,8	63	8 776	6 147	70,0	1 508	17,2	401	4,6	443	5,0	277
18.09.2005	11 153	8 617	77,3	139	8 478	5 199	61,3	1 364	16,1	439	5,2	932	11,0	544

7. Europawahlen seit 1984

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen	CSU		SPD		GRÜNE		FDP	
				Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
17.06.1984	9 719	4 858	50,0	60	4 798	3 362	70,1	595	12,4	195	4,1	277	5,8	369
18.06.1989	10 167	6 397	62,9	44	6 353	3 903	61,4	754	11,9	364	5,7	240	3,8	1 092
12.06.1994	10 694	6 147	57,5	64	6 083	3 818	62,8	731	12,0	354	5,8	226	3,7	954
13.06.1999	10 648	4 934	46,3	20	4 914	3 810	77,5	555	11,3	143	2,9	83	1,7	323
13.06.2004	11 143	4 433	39,8	41	4 392	3 097	70,5	406	9,2	278	6,3	181	4,1	430



8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Stimmberechtigte	Anzahl	11 140	CSU	4 093	59,8	15
Wähler	Anzahl	7 012	SPD	1 044	15,2	4
Wahlbeteiligung	%	62,9	GRÜNE	464	6,8	1
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	X	X	X
dav. ungültig	Anzahl	165	Wählergruppen	1 246	18,2	4
gültig	Anzahl	6 847	Sonstige	X	X	X

Bürgermeister Klaus Holetschek, CSU, gewählt am 03.03.2002

Landrat Hans-Joachim Weirather, FREIE WÄHLER, gewählt am 16.07.2006

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 2001

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beschäftigte am Arbeitsort	5 091	4 995	4 799	4 851	4 887	4 904
dav. männlich	2 047	1 993	1 920	1 896	1 904	1 917
weiblich	3 044	3 002	2 879	2 955	2 983	2 987
dar.¹) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32	31	29	28	30	28
Produzierendes Gewerbe	1 507	1 441	1 398	1 382	1 346	1 346
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 821	1 795	1 675	1 734	1 811	1 832
Sonstige Dienstleistungen	1 729	1 726	1 696	1 706	1 698	1 695
Beschäftigte am Wohnort	3 951	3 923	3 797	3 763	3 745	3 824
Pendlersaldo²)	1 140	1 072	1 002	1 088	1 142	1 080

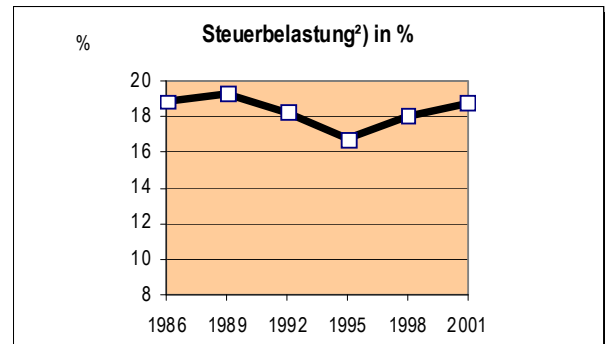
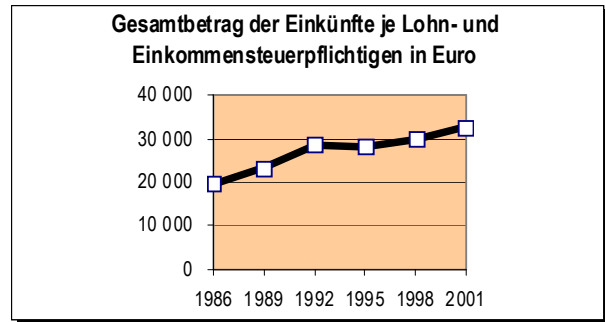
¹) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - ²) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2005 und 2006

Merkmal	1 000 €			
	1991	1996	2005	2006
Bruttoausgaben	30 987	24 613	31 624	30 198
dar. Personalausgaben	4 592	5 339	6 059	6 061
laufender Sachaufwand	4 276	6 793	8 526	9 201
Sachinvestitionen	9 115	3 328	3 420	3 263
Gemeindesteuereinnahmen	6 772	8 027	7 563	9 487
dar. Grundsteuer A	61	73	85	85
Grundsteuer B	1 263	1 563	2 101	2 119
Gewerbesteuer (netto)	2 123	3 012	1 606	3 028
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3 314	3 366	3 390	3 721
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	364	382
Gewerbesteuerumlage	498	1 058	481	875
Steuereinnahmekraft	7 778	9 221	8 046	10 056
Steuerkraftmesszahl	6 377	6 920	6 717	6 483
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	249	740	1 507	2 013
Fundierte Verschuldung	7 327	9 176	17 463	15 744
Verschuldung je Einwohner	0,560	0,678	1,256	1,125
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	776	1 298	2 211	2 446
Finanzkraft	4 262	4 461	3 999	4 373

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1986

Jahr Einkommens- größenklassen in 1 000 €	Lohn- und Einkommens- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 €	
1986	4 677	91 586	17 285
1989	4 740	110 835	21 426
1992	5 000	143 567	26 211
1995	5 157	145 937	24 450
1998 ¹⁾	5 263	158 140	28 613
2001 ¹⁾	5 516	180 693	33 985
Einkommensgrößenklassen 2001			
unter 2,5	408	292	0
2,5 bis unter 5	299	1 141	1
5 bis unter 7,5	309	1 915	4
7,5 bis unter 10	306	2 668	14
10 bis unter 12,5	316	3 534	53
12,5 bis unter 15	271	3 728	166
15 bis unter 20	628	10 969	750
20 bis unter 25	614	13 860	1 284
25 bis unter 30	543	14 845	1 568
30 bis unter 37,5	572	19 108	2 440
37,5 bis unter 50	546	23 471	3 412
50 oder mehr	704	85 162	24 293

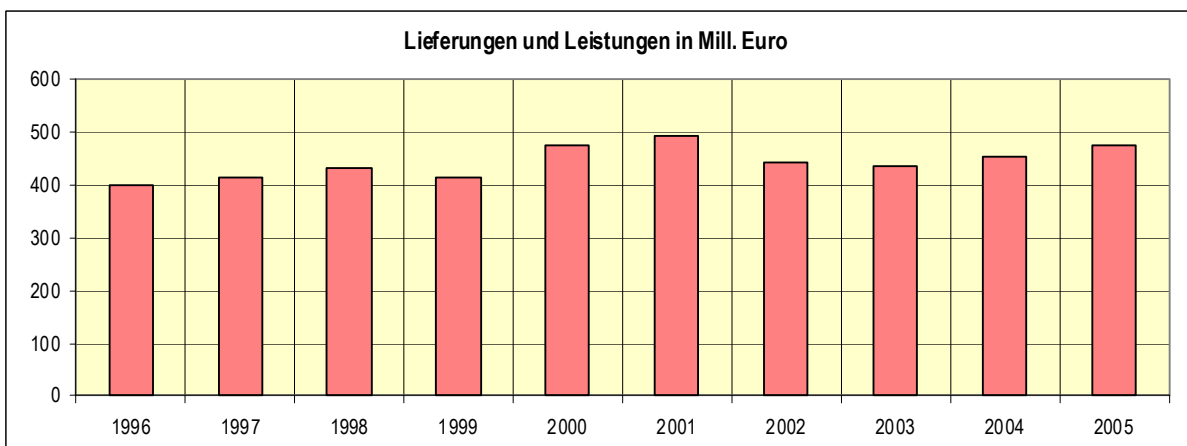
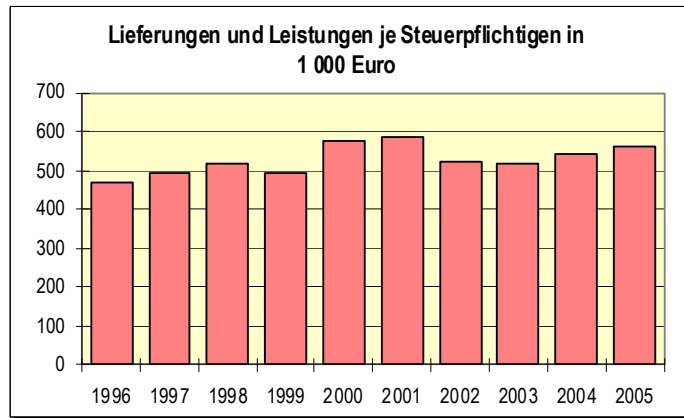


¹⁾ Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.

²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1996¹⁾

Jahr	Umsatz- steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 €
1996	851	400 725
1997	842	414 963
1998	834	432 058
1999	841	414 838
2000	830	476 565
2001	839	492 475
2002	846	442 992
2003	849	437 916
2004	837	452 806
2005	849	475 516



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2006

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	2 752	100	2 999	100	3 154	100	3 331	100
dav. mit 1 Wohnung	1 679	61,0	1 824	60,8	1 933	61,3	2 065	62,0
2 Wohnungen	441	16,0	495	16,5	512	16,2	533	16,0
3 oder mehr Wohnungen	632	23,0	680	22,7	709	22,5	733	22,0
Wohnungen in Wohngebäuden	6 258	100	6 923	100	7 327	100	7 675	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	882	14,1	990	14,3	1 024	14,0	1 066	13,9
3 oder mehr Wohnungen	3 697	59,1	4 109	59,4	4 370	59,6	4 544	59,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6 572	100	7 256	100	7 672	100	8 020	100
dav. mit 1 Raum	210	3,2	226	3,1	225	2,9	229	2,9
2 Räumen	509	7,7	584	8,0	588	7,7	604	7,5
3 Räumen	1 810	27,5	1 975	27,2	2 100	27,4	2 161	26,9
4 Räumen	1 717	26,1	1 892	26,1	2 008	26,2	2 084	26,0
5 Räumen	1 076	16,4	1 156	15,9	1 206	15,7	1 244	15,5
6 Räumen	605	9,2	687	9,5	745	9,7	804	10,0
7 oder mehr Räumen	645	9,8	736	10,1	800	10,4	894	11,1
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	560 459	X	624 919	X	668 261	X	707 472	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	85	X	86	X	87	X	88	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	27 667	X	30 627	X	32 595	X	34 423	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	4,2	X	4,2	X	4,2	X	4,3	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	45	29	64,4	10	22,2	6	13,3	96	3	3,1	56	58,3	37	38,5
1995	67	44	65,7	13	19,4	10	14,9	207	5	2,4	135	65,2	67	32,4
2000	29	23	79,3	3	10,3	3	10,3	59	-	0,0	28	47,5	31	52,5
2003	26	21	80,8	3	11,5	2	7,7	44	4	9,1	6	13,6	34	77,3
2004	44	35	79,5	4	9,1	5	11,4	86	-	-	36	41,9	50	58,1
2005	40	36	90,0	-	-	4	10,0	110	17	15,5	25	22,7	68	61,8
2006	25	25	100,0	-	-	-	-	46	4	8,7	15	32,6	27	58,7

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

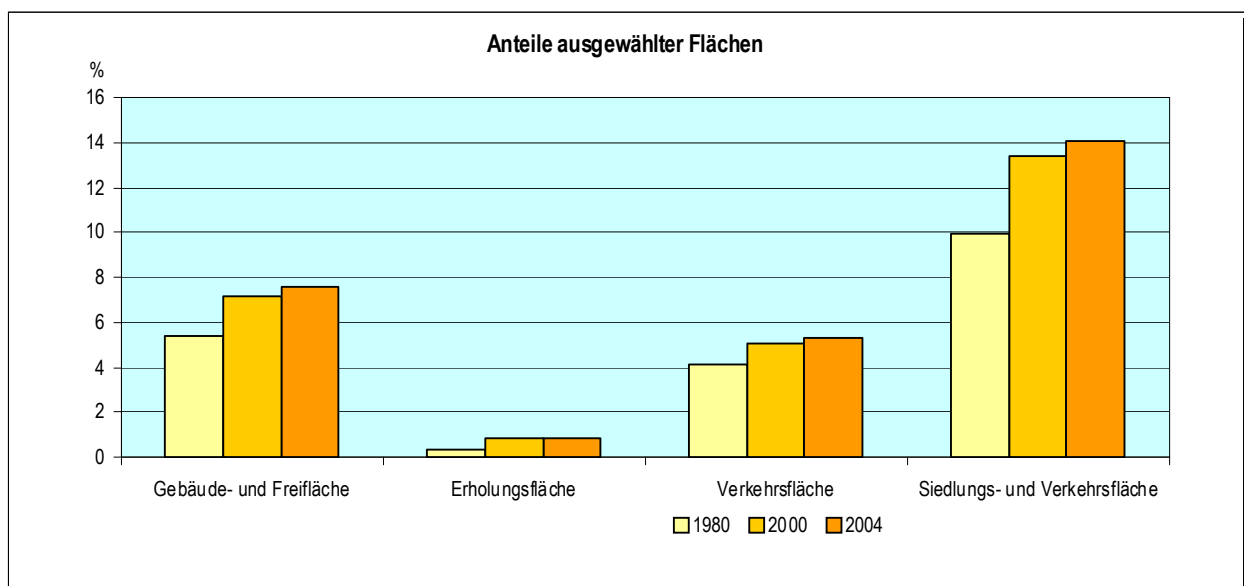
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	31	24	77,4	6	19,4	1	3,2	42	1	2,4	10	23,8	31	73,8
1995	64	46	71,9	11	17,2	7	10,9	154	9	5,8	85	55,2	60	39,0
2000	27	20	74,1	5	18,5	2	7,4	65	4	6,2	30	46,2	31	47,7
2003	21	18	85,7	-	-	3	14,3	72	-	-	44	61,1	28	38,9
2004	28	21	75,0	4	14,3	3	10,7	48	1	2,1	14	29,2	33	68,8
2005	35	29	82,9	3	8,6	3	8,6	70	2	2,9	26	37,1	42	60,0
2006	44	38	86,4	1	2,3	5	11,4	83	5	6,0	37	44,6	41	49,4

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen zum 31. Dezember 1980, 2000 und 2004

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		2000		2004	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	311	5,4	416	7,2	440	7,6
Betriebsfläche	17	0,3	41	0,7	37	0,6
dar. Abbauwand	14	0,2	28	0,5	27	0,5
Erholungsfläche	22	0,4	50	0,9	51	0,9
dar. Grünanlagen	–	–	29	0,5	32	0,6
Verkehrsfläche	240	4,1	291	5,0	310	5,4
dar. Straßen, Wege, Plätze	235	4,1	285	4,9	305	5,3
Landwirtschaftsfläche	3 915	67,7	3 661	63,3	3 617	62,6
Waldfläche	1 131	19,6	1 177	20,4	1 176	20,3
Wasserfläche	106	1,8	108	1,9	111	1,9
Flächen anderer Nutzung	37	0,6	36	0,6	38	0,7
Gebietsfläche insgesamt	5 779	100	5 779	100	5 779	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	577	10,0	773	13,4	814	14,1



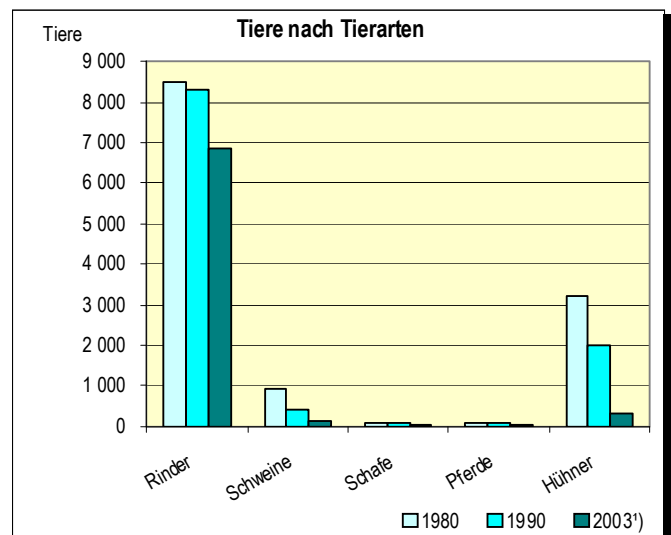
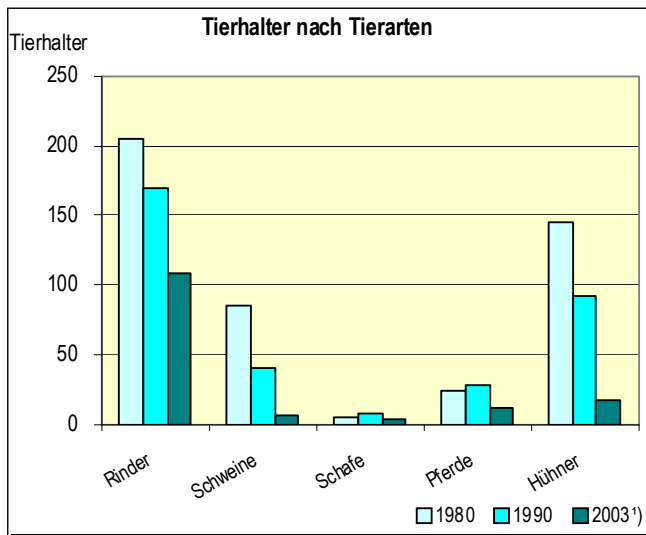
17. Bodennutzung seit 1987

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1987	1991	1995	1999	2003 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	3 644	3 653	3 655	3 509	3 318
dar. Dauergrünland	2 682	2 676	2 637	2 541	2 405
dar. Wiesen und Mähweiden	2 624	2 622	2 552	2 460	2 318
Ackerland	943	962	1 015	967	912
dar. Getreide	411	472	426	388	386
dar. Weizen und Spelz	118	126	118	95	97
Roggen	12	13	18	15	.
Wintergerste	79	82	101	91	81
Sommergerste	74	111	70	59	60
Hülsenfrüchte	24	19	23	19	.
Hackfrüchte	17	13	9	.	3
dar. Kartoffeln	3
Gartengewächse	.	2	2	.	.
Handelsgewächse	.	.	.	14	18
dar. Wintererbsen	.	13	.	.	.
Futterpflanzen	485	436	524	516	476
dar. Silomais einschließlich Grünmais	329	274	289	305	269

¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

18. Viehhalter und Viehbestände 1980, 1990 und 2003

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2003 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	205	8 475	41	170	8 299	49	109	6 853	63
dar. Milchkühe	195	4 403	23	162	4 106	25	103	3 190	31
Schweine	85	944	11	40	420	11	7	157	22
dar. Zuchtschweine ²⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mastschweine	45	320	7	25	228	9	6	31	5
Schafe	5	72	14	8	109	14	4	60	15
Pferde	24	82	3	28	105	4	12	47	4
Hühner	145	3 215	22	92	2 000	22	17	326	19
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	133	2 945	22	84	1 779	21	17	.	.
Schlacht- und Masthühner/-hähne	13	15	1	9	10	1	1	.	.



¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2003 und 2005

Merkmal	1979	1991	1999	2003	2005
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	217	194	157	131	123
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	8	17	17	12	13
5 bis unter 10	32	26	18	13	13
10 bis unter 20	108	67	33	27	24
20 bis unter 30	56	65	52	34	30
30 oder mehr	13	19	37	45	43

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 2002

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten			
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	Bruttoentgelte in 1 000 €
2002	15	850	-	26 199
2003	14	782	1 228	24 719
2004	13	759	1 233	23 954
2005	13	755	1 225	24 155
2006	13	755	1 258	24 553

¹⁾ Monatsdurchschnitt.

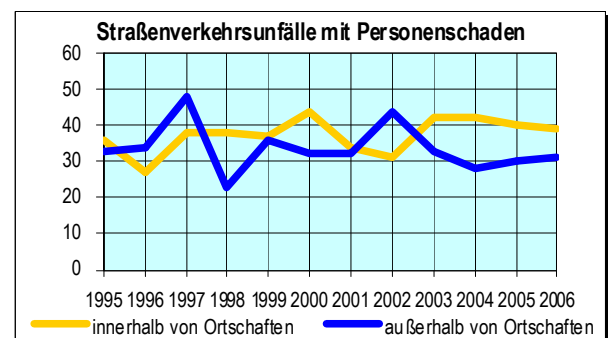
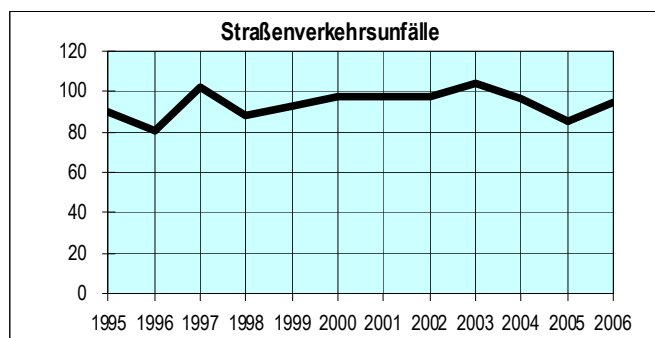
21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2003

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2003	2004	2005	2006
Betriebe Ende Juni	14	13	12	14
Beschäftigte Ende Juni	172	149	144	114
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	19 105	15 830	14 234	10 932
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)

22. Straßenverkehrsunfälle 1995, 2000 und seit 2003

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1995	2000	2003	2004	2005	2006
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	90	98	104	97	85	95
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	69	76	75	70	70	70
dav. innerhalb von Ortschaften	36	44	42	42	40	39
außerhalb von Ortschaften	33	32	33	28	30	31
Verunglückte	92	100	108	87	87	98
dav. Getötete	2	5	-	-	1	-
Verletzte	90	95	108	87	86	98
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	15	18	27	23	13	23
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	6	4	2	4	2	2

¹⁾ ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

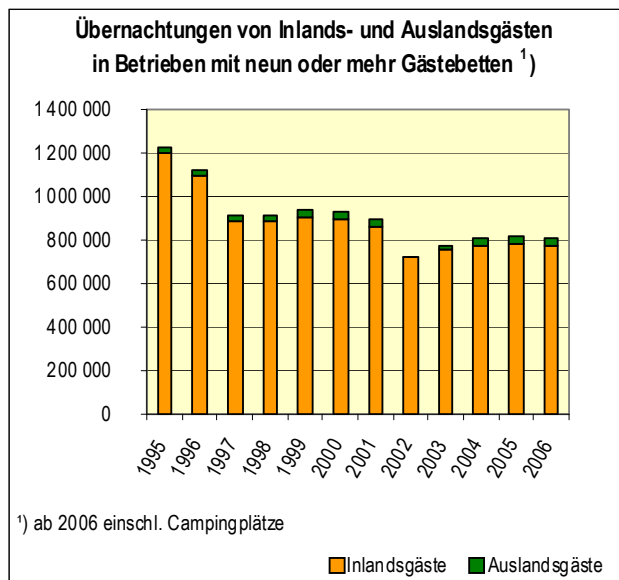
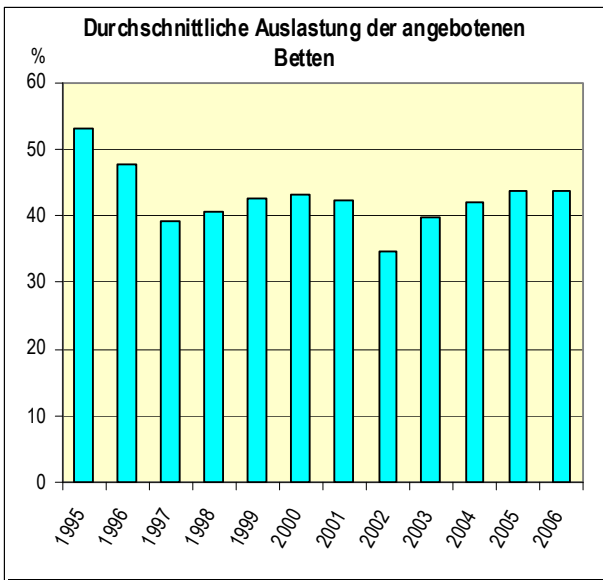


23. Fremdenverkehr seit 2001

Merkmal	Fremdenverkehr					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten¹⁾						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	147	142	134	127	124	124
Angebotene Gästebetten im Juni	5 829	5 738	5 236	5 372	5 083	5 103
Gästeankünfte	75 848	72 102	76 891	91 322	97 299	104 045
dav. von Gästen aus dem Inland	71 963	71 443	73 750	84 718	90 975	97 068
von Gästen aus dem Ausland	3 885	659	3 141	6 604	6 324	6 977
Gästeübernachtungen	893 204	724 708	776 686	811 941	816 726	810 619
dav. von Gästen aus dem Inland	856 322	721 321	753 352	774 276	779 259	771 597
von Gästen aus dem Ausland	36 882	3 387	23 334	37 665	37 467	39 022
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	11,8	10,1	10,1	8,9	8,4	7,8
hiervon von Gästen aus dem Inland	11,9	10,1	10,2	9,1	8,6	7,9
von Gästen aus dem Ausland	9,5	5,1	7,4	5,7	5,9	5,6
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾³⁾						
Gästeankünfte	1 768	7 877	4 097	2 256	2 578	3 365
Gästeübernachtungen	23 388	79 305	33 160	24 185	25 276	15 120
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	13,2	10,1	8,1	10,7	9,8	4,5

¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze. - ²⁾ Einschließlich Privatquartiere.

³⁾ Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.



¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze

■ Inlandsgäste ■ Auslandsgäste

24. Kindergärten seit 1975

Stichtag jeweils 1. Januar	Kinder-gärten	Kinder-garten-plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
1975	3	290	15	272	252	20	119	.
1980	4	250	18	269	231	38	101	.
1985	4	250	18	254	227	27	104	8
1990	4	273	21	259	218	41	83	20
1995	6	324	26	303	232	71	97	27
2000	6	348	31	341	239	102	105	38
2002	6	348	31	341	218	123	109	49
2003	6	348	32	338	153	185	111	51
2004	6	348	31	334	154	180	94	42
2005	6	348	32	318	149	169	96	40

¹⁾ Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	2	2	-	35	12	28	665	378	85
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	1	1	-	15	9	12	301	147	19
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	3	3	-	50	21	40	966	525	104

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

26. Berufliche Schulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	2	-	2	8	4	6	152	41	6
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	1	1	-	6	4	4	101	45	2
Fachoberschulen	1	1	-	6	4	4	81	38	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt	4	2	2	20	12	14	334	124	8

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

27. Heime der Altenhilfe seit 2002

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime ¹⁾	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	2	132	113	88	69
2004	2	132	117	122	107
2006	3	209	165	142	119

¹⁾ die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

28. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII (Sozialhilfe) seit 2005 nach Wohnort

Stichtag jeweils 31. Dezember	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt			4. Kapitel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		5. bis 9. Kapitel Sonstige Hilfen ¹⁾			
	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Von den Empfängern erhaltenen Hilfen nach dem	
								6. Kapitel	7. Kapitel
								Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
2005	5	5	.	54	38	57	34	38	19
2006	8	8	.	57	38	63	40	43	20

¹⁾ 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit; 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege; 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001 und 2004

Versorgungsart	Ange schlossene Einwohner							
	1983		1991		2001		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	12 875	99,3	13 057	99,6	13 713	99,7	13 902	99,8
Kanalisation	11 940	92,1	12 209	93,1	12 775	92,9	13 296	95,5
Kläranlagen	11 940	92,1	12 209	93,1	12 775	92,9	13 296	95,5